



Schriftlich

. Sichtbarmachen aller Geschlechter durch Genderstern bzw. Asterisk () oder Ge-der-Doppelpunkt ()

iermit wird die Darstellung von weigeschlechtlichkeit (Binärität) vermieden und eine Ansprache der gesamten geschlechtlichen Vielfalt gewährleistet. Dadurch ist diese Form der geschlechtersensiblen Sprache am ehesten zu empfehlen.

Einfügen des entsprechenden eichens zwischen die männliche und weibliche Form

*z. B. Student:in oder Student*in*

. o e nennun und S r rei un

*erden eziet nner und r uen n e ro-
en od die e or z r r uen und nner
ei te t edo eine e e ter u er
der Bin rit t ider ie e t.*

*„Studentinnen und Studenten“ (o ette en-
nun der r or)*

„Studentin/Student“ „StudentIn“ (Binnen-I)